



Wirtschaftsseminare GmbH

WSF

# Beyond Budgeting Planungs- und Steuerungskonzepte

Mit Gruppenarbeit!

Wie Sie die Konzepte des Beyond Budgeting Management Modells zur grundlegenden Neugestaltung der Planung und Steuerung nutzen

8./9. Mai 2006 in Frankfurt am Main

# Rolling Forecasting

für ein dynamisches, geschäftsjahresübergreifendes  
Performance Management

Mit Gruppenarbeit!

30. Mai 2006 in Darmstadt



[www.wirtschaftsseminare.de](http://www.wirtschaftsseminare.de)

## 1. Tag

**9.00** Jürgen H. Daum, Chief Solution Architect, SAP  
**Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Ziele des Seminars**

**9.20 Einführung in das Beyond Budgeting Management Modell**

- Problematik der traditionellen Unternehmenssteuerung – die Motivation für Beyond Budgeting
- Ursprünge: Wie das Beyond Budgeting Modell entstand
- Das Beyond Budgeting Management Modell: Ziele und Konzept
- Fallbeispiele im Überblick

Jürgen H. Daum, SAP

**10.30** Kaffeepause

**11.00 Praxisbericht: Die Anwendung von Beyond Budgeting Konzepten in der Unternehmenssteuerung bei Borealis**

- Die relative Leistung gegenüber Wettbewerbern und Marktentwicklung als Erfolgsgröße
- Der Planungs- und Steuerungsprozess kurz- und langfristige Erfolgssteuerung
- Erfahrungen und Zukunftsperspektiven

Dr. Rainer Gunz, Leiter Stabsstelle Plastics der OMV, Wien (ehemals: Leiter Controlling und Kostenrechnung der Borealis GmbH, Wien)

**12.00 Diskussion**

**12.30** Gemeinsames Mittagessen

**14.00 Die Funktionsweise des Beyond Budgeting und Nutzung der Konzepte bei der Neugestaltung von Planung und Steuerung**

- Die Prinzipien und Management-Philosophie von Beyond Budgeting
- Vorstellung der Funktionsweise des Unternehmenssteuerungs-Konzeptes »Beyond Budgeting« anhand mehrerer Fallbeispiele
- Die Elemente eines Dynamic Performance Management »Beyond Budgeting«

Jürgen H. Daum, SAP

**15.15** Kaffeepause

**15.45 Gruppenarbeit: Entwickeln Sie gemeinsam das Grundkonzept für ein Dynamic Performance Management für ein Beispielunternehmen**

- Sie analysieren die Probleme mit dem bisherigen Steuerungssystem
- Sie identifizieren das Verbesserungspotenzial und entwickeln Ansatzpunkte für ein effektiveres Planungs- und Steuerungssystem

Moderation: Jürgen H. Daum, SAP

**17.00 Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit und Diskussion**

**17.30 Ende des ersten Seminartages**

## 2. Tag

**9.00 Ein Dynamic Performance Management »Beyond Budgeting« erfolgreich implementieren**

- Konzepte für ein Re-Design der Planungs- und Steuerungs-Prozesse
- Praxisbeispiele
- Vorgehen und Erfolgsfaktoren
- Auswirkungen auf die Rolle des Controllers

Jürgen H. Daum, SAP AG

**10.30** Kaffeepause

**11.00 Praxisbericht: Dynamische Planung und Steuerung »Beyond Budgeting« bei Boots Healthcare International**

- Das Ziel: flexible, zielorientierte Steuerung durch kontinuierliche Anpassung von Plänen und Maßnahmen
- Der Planungs- und Steuerungsprozess / kurz- und langfristige Erfolgssteuerung
- Problembereiche und Erfolgsfaktoren

Matthias Steinke, Leiter Finanzen und Controlling, BHI Deutschland / Hermal Kurt Herman GmbH & Co. OHG

**12.00 Diskussion**

**12.30** Gemeinsames Mittagessen

**14.00 Gruppenarbeit: Neugestaltung der Planung und Steuerung**

Auf Basis eines praktischen Unternehmensfalles entwickeln Sie in Kleingruppen die Bausteine für ein Dynamic Performance Management »Beyond Budgeting«:

- Analyse des strategischen Plans und der Strategy Map
- Planungsvorlauf, Zielvereinbarung und Performance Measurement
- Operative Planung
- Rolling Forecasting und Chancen / Risiken-Assessment
- Konzept für den Managementprozess zur dynamischen Steuerung

Moderation: Jürgen H. Daum, SAP

**15.00** Kaffeepause

**16.30 Diskussion der Ergebnisse der Gruppenarbeit und Zusammenfassung**

**17.00 Ende des Seminars**

## Zielsetzung

Die traditionellen Planungs- und Steuerungskonzepte reichen nicht mehr aus, um Unternehmen erfolgreich zu steuern. Sie erweisen sich als zu zeitaufwändig, zu unflexibel, und als zu wenig marktorientiert, und verhindern so die Nutzung des vollen Unternehmenspotenzials.

Eine Alternative bietet das Beyond Budgeting Management Modell. Es ist auf Basis zahlreicher Fallstudien des britischen Beyond Budgeting Round Table (BBRT) entstanden, der die Vorgehensweise von Unternehmen untersucht hat, die ohne fixe Budgets und traditionelle Steuerungs- und Führungskonzepte erfolgreich gemanagt werden. Viele Unternehmen lassen sich inzwischen beim Redesign ihrer Steuerungs- und Planungssysteme vom Beyond Budgeting Konzept inspirieren. Ihre Vision ist ein »Dynamic Performance Management« auf Basis der Trennung von Zielsetzungs-, Prognose- und Planungsprozessen, dynamischer Plananpassungen, relativer Ziele sowie einer darauf aufbauenden Leistungs- und Performance-Messung. Ziel ist eine hohe Anpassungs- und Innovationsfähigkeit, die bessere Umsetzung von Strategien und die Vereinfachung und Beschleunigung der Planungsprozesse.

Um von diesen Konzepten profitieren zu können, steht am Anfang das klare Verständnis der Funktionsweise der Beyond Budgeting Prinzipien und unter welchen Bedingungen Unternehmen diese erfolgreich anwenden. Das Ziel dieser Veranstaltung ist, mögliche Anwendungen dieser Prinzipien im eigenen Unternehmen und den Weg dahin anhand von Fallbeispielen zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen, um zu praxisorientierten und pragmatischen Lösungen zu gelangen.

In diesem Seminar:

- vermitteln Ihnen ausgewiesene Experten praxisorientiertes Wissen über das Beyond Budgeting Management Modell und dessen Funktionsweise
- geben Ihnen die Referenten Einblick in die Anwendung von Beyond Budgeting Steuerungskonzepten und wertvolle Tipps für die Neugestaltung der Planung und Steuerung sowie deren praktische Umsetzung
- haben Sie die Gelegenheit, in Gruppenarbeiten Lösungen zu diskutieren und diese auf eine mögliche Nutzung im eigenen Unternehmen zu prüfen

## Zielgruppe

Angesprochen sind Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategie, Unternehmensplanung und -entwicklung, Controlling sowie Finanz- / Rechnungswesen. Weiterhin Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes und Direktoren, die sich aufgrund einer Controlling-Neuorientierung für dieses Thema interessieren.

## Referenten

**Jürgen H. Daum** (Seminarleiter)

ist Management Adviser, Finance & Unternehmenssteuerungs-Experte und Chief Solution Architect bei der SAP, Walldorf. Er berät CFOs und Controller europäischer Unternehmen in den Bereichen Finance Transformation und Unternehmenssteuerung. Herr Daum gilt als führender Experte zum Thema »Beyond Budgeting« und hat in den letzten Jahren eine Reihe von Unternehmen auf ihrem Weg zur Neugestaltung der Planungs- und Steuerungssysteme als Ratgeber begleitet.

**Dr. Rainer Gunz**

ist Leiter der Stabsstelle Plastics der OMV, Wien. Bis 2004 war er Leiter Controlling und Kostenrechnung sowie stellvertretender Bereichsleiter Finanzen der Borealis GmbH Wien, an der die OMV beteiligt ist.

**Matthias Steinke**

ist Leiter Finanzen und Controlling bei Hermal Kurt Herman GmbH & Co. OHG, einem Unternehmen der britischen Boots Gruppe. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Planung, Budgetierung und Steuerung.

## Programm

9.00 Jürgen H. Daum

Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Ziele des Seminars

9.20

**Warum Rolling Forecasting?**

- Anforderungen an die Unternehmenssteuerung heute: Warum Rolling Forecasting?
- Ziele des Rolling Forecasting und Nutzen
- Rolling Forecasting als Basis eines dynamischen Performance Managements
- Das Aufbrechen alter Denkmuster und die Stimulation der Motivation zur Veränderung

10.30 Kaffeepause

11.00

**Rolling Forecasting: Ein Überblick über die Konzepte und Methoden**

- Was ist ein Forecast und was nicht?
- Rolling Forecasting Best und Next Practise: Die gängigen Rolling Forecasting Ansätze im Vergleich – Wohin geht der Trend?
- Praxisbeispiele und Fallstudien
- Lessons Learned

12.00

**Diskussionsforum**

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.45

**Rolling Forecasting erfolgreich implementieren**

- Die Rolle einer klar definierten Corporate Rolling Forecasting Policy
- Konzeption des Rolling Forecasting Modells und Auswahl der Methoden
- Gestaltung des Rolling Forecasting Prozesses
- Integration des Rolling Forecasting in das Performance Management System

14.45

**Gruppenarbeit – Aufteilung in Arbeitsgruppen und Diskussion:**

- Wie schaffen wir den Übergang von einem jahresbasierten zu einem rollierenden Ansatz?
- Wie verbessern wir die Forecast-Genauigkeit und wie managen wir das Forecast- Risiko?
- Wie gestalten wir das Rolling Forecasting entscheidungsorientiert und integrieren es in den Managementprozess?
- Wie halten wir den Forecast-Aufwand möglichst niedrig?

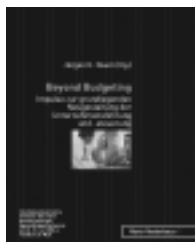
15.30 Kaffeepause (während der Gruppenarbeit)

16.45

**Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit und Abschlussdiskussion**

ca. 17.30 Ende des Seminars

## BUCHTIPP



### Beyond Budgeting

Impulse zur grundlegenden Neugestaltung der Unternehmensführung und -steuerung – eine Bestandsaufnahme von Jürgen H. Daum  
271 Seiten, broschiert,  
Meidenbauer 2005  
ISBN: 3899755332

## Zielsetzung

Die heutige Dynamik der Märkte erfordert, dass Unternehmen ihre Anpassungsfähigkeit signifikant verbessern. Dafür sind Controlling-Konzepte gefragt, die eine vorausschauende, dynamische Steuerung ermöglichen – strategisch und operativ, um die Ziele auch bei Veränderungen des Marktumfeldes und der ursprünglichen Planungsannahmen noch erreichen zu können. Die alleinige Orientierung am Geschäftsjahr, bzw. die Fixierung in der Steuerung auf das Geschäftsjahresende, ist unter solchen Bedingungen überholt und der einmalige Planungsakt im Jahr im Rahmen der Budgetplanung reicht nicht mehr aus. Die Balanced Scorecard hat sich in den letzten Jahren als Konzept für die strategische Steuerung erfolgreich in der Unternehmenspraxis etablieren können. Aber auch in der operativen Steuerung muss heute vorausschauender agiert und Pläne müssen in kürzeren zeitlichen Intervallen oder bei Bedarf auch ad-hoc überarbeitet werden. Dies ist nur auf Basis einer rollierenden, ergebnisorientierten Vorschau möglich – mittels eines effektiven Rolling Forecasting Prozesses.

Rolling Forecasting ist deshalb dabei, sich zu einem weiteren zentralen Element im Controllingsystem zu entwickeln. Es wird künftig als wesentliche Basis für Managemententscheidungen und zur Steuerung des Unternehmens dienen. Bei der Entwicklung und Implementierung von Rolling Forecasting Konzepten stehen Unternehmen vor einer Reihe von Herausforderungen, für die wir in unserer Veranstaltung Lösungen vermitteln:

- Sie erhalten in unserer Veranstaltung
- einen Einblick in die gängigen Rolling Forecasting Methoden, die damit verbundenen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren und die Trends
- konkrete Hinweise, was bei der Implementierung zu beachten ist
- die Gelegenheit, in Kleingruppen Ansatzpunkte für die Umsetzung im eigenen Unternehmen zu erarbeiten

## Zielgruppe

Angesprochen sind Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategie, Unternehmensplanung und -entwicklung, Controlling sowie Finanz- / Rechnungswesen.

## Workshopleiter

**Jürgen H. Daum**

ist Management Adviser, Finance & Unternehmenssteuerungs-Experte und Chief Solution Architect bei der SAP, Walldorf. Er berät CFOs und Controller Europäischer Unternehmen in den Bereichen Finance Transformation und Unternehmenssteuerung. Herr Daum gilt als führender Experte zum Thema »Beyond Budgeting« und hat in den letzten Jahren eine Reihe von Unternehmen auf ihrem Weg zur Neugestaltung der Planungs- und Steuerungssysteme als Ratgeber begleitet. Er ist außerdem Autor von »Intangible Assets oder die Kunst, Mehrwert zu schaffen« (Galileo-Press 2002) und »Beyond Budgeting« (Meidenbauer 2005). Er veröffentlicht regelmäßig in Fachzeitschriften und spricht auf Konferenzen im In- und Ausland. Vor seiner Zeit bei SAP war er kaufmännischer Leiter eines mittelständischen Unternehmens.

## Veranstaltungsorte

### Beyond Budgeting Planungs- und Steuerungskonzepte

8. – 9. Mai 2006

Lindner Congress Hotel Frankfurt  
Bolongarostraße 100  
65929 Frankfurt am Main  
Telefon: (0 69) 33 00 2 - 00  
Telefax: (0 69) 33 00 2 - 999

### Teilnahmegebühr

€ 1.345,- zzgl. MwSt.

### Rolling Forecasting

30. Mai 2006, Darmstadt  
Maritim Rhein-Main Hotel  
Am Kavalleriesand 6  
64295 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 303 - 0  
Telefax: (0 61 51) 303 - 111

### Teilnahmegebühr

€ 795,- zzgl. MwSt.

**Beyond Budgeting** **8. – 9. Mai 2006 in Frankfurt** (9311)**Rolling Forecasting** **30. Mai 2006 in Darmstadt** (9234)

Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle die Veranstaltungsunterlagen.

 **Beyond Budgeting**

€ 195,- zzgl. MwSt. und € 5,- Porto / Verpackung

 **Rolling Forecasting**

€ 95,- zzgl. MwSt. und € 5,- Porto / Verpackung

**Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!**

Die genannten Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Vor- / Nachname **1. Teilnehmer**

Position

Abteilung

email

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Datum / Unterschrift

**Teilnahmegebühr**

Die Teilnahmegebühr beträgt für **Beyond Budgeting Planungs- und Steuerungskonzepte** € 1.345,- zzgl. MwSt. und für **Rolling Forecasting** € 795,- zzgl. MwSt. Enthalten sind Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke.

**Stornierung**

Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen € 50,- Bearbeitungsgebühr an. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 30 % der Gesamtkosten zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird der volle Betrag, jedoch ohne Umsatzsteuerbelastung, fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann einmalig kostenfrei gestellt werden. Sollten Sie die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung stornieren, haben Sie einmalig die Möglichkeit, mit der Stornierung eine andere Veranstaltung verbindlich zu buchen. Hierfür erheben wir anstelle der Stornierungsgebühr eine Umbuchungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Storniert WSF eine Veranstaltung, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren rückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber WSF bestehen nicht.

**Hotelbuchung**

Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte als Selbstzahler vor. Bitte beachten Sie, dass die Gewährung von Sonderkonditionen zeitlich begrenzt ist und i.d.R. bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Gültigkeit hat.

Vor- / Nachname **2. Teilnehmer**

Position

Abteilung

email

 < 50    50–250    251–500    501–1000    >1000 Mitarbeiter  
Unternehmensgröße

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Anschrift Adressfeld abweicht:

Rechnungsstelle / Abteilung

Name

Straße / Postfach

PLZ / Ort

So erreichen Sie uns:



**WSF Wirtschaftsseminare GmbH**  
**Mergenthalerallee 10 – 12**  
**65760 Eschborn**

**Telefon: (0 61 96) 99 62 70 30****Telefax: (0 61 96) 99 62 70 45**

**E-Mail:**  
**info@wirtschaftsseminare.de**



**Internet:**  
**www.wirtschaftsseminare.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung, die Sie bitte bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn begleichen. Unvorhersehbare Programmänderungen sind vorbehalten.